

A b s c h r i f t !

Der Landrat

S ä c k i n g e n, den 6. Oktober 1939

Tanzveranstaltungen betr.

Bezüglich der Abhaltung von Tanzveranstaltungen bin ich gezwungen, auf meine Verfügung vom 21. Juli 1937 nochmals hinzuweisen. Ich werde zukünftig den allerstrengsten Masstab anwenden und Gesuche, die durch Nichteinhaltung der von mir gegebenen Richtlinien zu spät eingereicht oder die nicht im voraus bezahlt werden, grundsätzlich ablehnen.

Die Gebühren für die Genehmigung zur Abhaltung von Tanzvergnügen betragen :

a) für Vereine und geschlossene Gesellschaften :

Taxe	5.-RM.
Sportel	5.-"
Auslagen(Porto)	0,50"
zusammen	10,50 RM.

b) für öffentliche Tanzbelustigungen

Taxe	5.--RM.
Sportel	10.-- "
Auslagen(Porto)	0.50 "
zusammen	15.50 RM.

Bei Gesuchen um Genehmigung von regelmässig wiederkehrenden Tanzveranstaltungen (wöchentlich mindestens 1 mal) ist folgendes zu beachten:

Für jeden einzelnen Tanztage ist eine Taxe von 5 RM. in Ansatz zu bringen. Im übrigen ist eine einmalige Sportel von 10 RM. zu erheben.

Beispiel : Gesuch für 10 Tänze wird eingereicht

Sportel	10.-RM.
Taxe 10X5=	50.- "
Porto	0.50"
zusammen	60.50 RM.

Bezüglich der Benachrichtigung der Stagma verweise ich auf meine Verfügung vom 2. September 1938.

Ich ersuche diese Verfügung sämtlichen in Frage kommenden Gastwirten, Kaffees usw. zur Kenntnis zu geben. Bei Einreichung von Gesuchen ist darauf zu achten, dass der Gesuchsteller die Kosten entweder bereits bar auf der Bezirkskasse Säckingen oder auf das Postscheckkonto Nr. 30835 Karlsruhe einbezahlt hat.

gez. S c h ü h l y.

B e s c h l u s s !

An die Herren Gastwirte und Vereinsvorstände in Murg, mit dem Hinzufügen, dass ich in Zukunft bei Eingaben strengstens nach den Richtlinien des Herrn Landrats verfahren werde.

M u r g, den 13. Oktober 1939
Der Bürgermeister.

